

Welle der Hilfsbereitschaft für Fenja

Auch in Leerhafe-Hovel läuft eine Spendenaktion für Leukämieerkrankte bis zum 8. Februar

Feuerwehr bittet bei Haussammlung um Geldspenden.

LEERHAFE-HOVEL/MH – Das Schicksal der leukämieerkrankten Fenja (wir berichteten) hat nun auch eine Welle der Hilfsbereitschaft in Leerhafe-Hovel ausgelöst. Dort sollen bis zum 8. Februar bei einer Haussammlung Spenden für die Finanzierung der weiteren Schritte und die Typisierung gesammelt werden. Die Familie der Erkrankten stammt aus dem Leerhafe-Hoveler Ortsgebiet. „Da war es für uns selbstverständlich, dass auch wir helfen“, so die beiden Ortsvorsteher Günther Theesfeld und Wilhelm Busker.

Gemeinsam mit Pastor Ecko Wille und Gisela Focken von der Kirchengemeinde sowie Ortsbrandmeister Hermann Messen und seinem Stellvertreter Thorsten Folkerts wurde die Sammelaktion ins Leben gerufen, die heute beginnt und am Freitag, 8. Februar, endet. Die Feuerwehr-



Die Initiatoren der Hilfsaktion für Fenja in Leerhafe-Hovel, v. l. Thorsten Folkerts, Hermann Messen, Günther Theesfeld, Gisela Focken, Pastor Ecko Wille, Wilhelm Busker und Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen.

FOTO: HOCHMANN

mitglieder werden in diesem Zeitraum mit der Sammelbüchse von Haus zu Haus in Leerhafe-Hovel gehen. „Sämtliche Abteilungen sind dabei

im Einsatz – Aktive, Senioren und Jugendfeuerwehr“, so Ortsbrandmeister Messen. Pastor Wille: „Fenja war meine Konfirmandin, es ist klar, dass

wir dem Mädchen gemeinsam helfen wollen.“ Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen betont, dass es sich hierbei um keine Konkurrenz zu der be-

reits gestarteten Hilfsaktion in Wiesede handelt (wir berichteten). „Dies ist eine ergänzende Aktion, vielleicht können sich sogar noch mehr Feuerwehren anschließen“, so der Bürgermeister.

Die 18-jährige Fenja ist seit vorigen Sommer an Leukämie erkrankt. Am Sonntag, 10. Februar, führt die Feuerwehr Wiesede gemeinsam mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS), dem Elternverein für krebskranke Kinder Wilhelmshaven-Friesland-Wittmund und dem Verein Leukin aus Rhauderfehn eine Typisierungsaktion in der Grundschule Wiesede durch unter dem Motto „Hilfe für Fenja und andere“. Die Schirmherrschaft übernehmen die Bürgermeister Rolf Claußen (Wittmund), Karin Emmelmann (Friedeburg) und Alfred Meyer (Wiesemoor). Es gibt schon einen Knochenmarks-Spender, der passe aber nicht zu 100 Prozent zu Fenja, vielleicht werde in Wiesede noch ein besserer Spender gefunden.